

Newsletter Februar 2017

Themenübersicht

Neues aus dem b|z|n

KBM: Bitte merken Sie sich den Termin für unseren diesjährigen KBM vor

4. Aufruf: Der aktuelle Förderaufruf des Bundes läuft noch bis zum 28.02.2017

Rückblick: So waren unsere Fachworkshops im Januar/Februar

Gestartet: Unser Online-Forum

Rund um das Thema Breitband

Sonderaufruf: Förderung von Gewerbe- und Hafengebieten

Hinweis: Jährliches Monitoring gemäß NGA-Rahmenregelung

Aus den Landkreisen

Presse: Aktuelle Meldungen aus den Landkreisen

Presseschau

Vectoring: Weniger als ein Drittel der Kabelverzweiger mit Vectoring versorgt

EWE TEL: Die Preise für VDSL und Vectoring fallen

Studie: FTTH für alle in der EU kostet 156 Milliarden Euro

"Nicht bei mir": Darum setzt die Telekom auf VDSL statt auf Glasfaser

Großbritannien: Bauern errichten eigenes Glasfasernetzwerk

Aktuelle Ausbaumeldungen der Provider

Deutsche Telekom

EWE

Neues aus dem b|z|n

KBM: Bitte merken Sie sich den Termin für unseren diesjährigen KBM vor

Der nächste Kommunale Breitband Marktplatz (KBM) findet am 10. Mai 2017 in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck statt. Der KBM ist eine Messe- und Kongressveranstaltung, die sich an Mitarbeiter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung richtet, die sich mit dem Thema Breitbandausbau beschäftigen. Interessierte Besucher können sich [hier](#) für den Kommunalen Breitband Marktplatz anmelden.

Für Firmen, die sich als Aussteller auf dem KBM präsentieren möchten, stehen verschiedene [Messepakete](#) zur Verfügung. Melden Sie sich gern unter info@netz-ohz.de oder telefonisch über 04795 1150, wenn Sie nähere Informationen benötigen, oder einen Stand buchen möchten.

Eine Fotogalerie der KBM 2016 sowie Wissenswertes rund um den KBM haben wir auf www.breitbandtage.de für Sie bereit gestellt.

4. Aufruf: Der aktuelle Förderaufruf des Bundes läuft noch bis zum 28.02.2017

Der aktuelle Förderaufruf, um Bundesmittel für den Breitbandausbau zu beantragen, läuft bis zum 28. Februar. Wir möchten alle Landkreise, die planen, einen Antrag einzureichen, daran erinnern, dass das b|z|n die Unterlagen zwei Wochen vor Ablauf der Frist benötigt, um sie eingehend prüfen zu können. Melden Sie sich am besten rechtzeitig bei Ihrem zuständigen Berater, um alle Schritte und Fragen zu klären. Wir unterstützen Sie gern.

Rückblick: So waren unsere Fachworkshops im Januar/Februar

Die Umsetzung der kreisweiten Breitband-Projekte schreitet nach den ersten Förderentscheidungen von Bund und Land voran. Daraus haben sich zu beiden Ausbaumodellen und darüber hinaus zum neuen Sonderaufruf Gewerbe- und Hafengebiete eine Reihe von Fragen ergeben. Deshalb hatten die NBank und das b|z|n an drei Terminen zu Workshops eingeladen.

19.01.2017 – Workshop Sonderaufruf Gewerbe- und Hafengebiete

31.01.2017 – Workshop Betreibermodelle

01.02.2017 – Workshop Wirtschaftlichkeitslücke

Kurze Vorträge verschiedener Referenten führten in einzelne Themenkomplexe ein – im Anschluss waren die Teilnehmer gefragt, Ihre Fragen und Probleme in einer Gesprächsrunde einzubringen.

Die Reaktionen auf die Workshops fielen äußerst positiv aus. Sowohl die Expertenvorträge als auch die Diskussionsrunden brachten hilfreiche Hinweise hervor. Auch Peer Beyersdorff,

Leiter des b|z|n, zeigte sich zufrieden: „Es ist uns gelungen, alle Landkreise und Fachleute unterschiedlicher Institutionen an einen Tisch zu bringen. Auf diese Weise konnten Probleme angesprochen und viele Unklarheiten beseitigt werden. Wir werden in Zukunft in jedem Fall weitere Workshops anbieten, um den Landkreisen bestmögliche Unterstützung zu bieten.“

Haben Sie Hinweise oder Wünsche zu geplanten Workshops? Gerne nehmen wir Ihre Anmerkungen auf. Auch für Fragen zu den vergangenen Terminen sind wir gerne für Sie erreichbar.

Gestartet: Unser Online-Forum

Das b|z|n hat ein Online-Forum gestartet, um den für den Breitbandausbau verantwortlichen Landkreismitarbeitern eine Plattform zum Austausch zu bieten. Neben den b|z|n Mitarbeitern sind Experten von der NBank, aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport sowie aus den Ämtern für regionale Landesentwicklung angemeldet. Das Forum ist dazu gedacht, dass Fragen rund um den Breitbandausbau beantwortet werden und sich die Landkreise gegenseitig Hilfestellung bieten können. Anmeldungen von Privatpersonen, aus Kanzleien und Planungsbüros oder aus den Telekommunikationsunternehmen können leider nicht berücksichtigt werden. Mitarbeiter aus Landkreisen und Kommunen können sich über folgenden [Link](#) registrieren.

Rund um das Thema Breitband

Sonderaufruf: Förderung von Gewerbe- und Hafengebieten

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat einen Aufruf zum Sonderprogramm Gewerbegebiete gestartet, für das 350 Mio. Euro bereitgestellt werden. Im Rahmen des Programms können Gebietskörperschaften eine Förderung von maximal einer Mio. Euro für Gewerbe- und Hafengebiete beantragen.

Dobrindt: „Ich freue mich über das klare Bekenntnis der Netzallianz zu unserem neuen Sonderförderprogramm Mittelstand. Mit unseren Mitteln ermöglichen wir eine Milliarde Euro Investitionen in den Glasfaseranschluss von kleinen und mittleren Unternehmen. 60 Prozent der deutschen Wirtschaft sitzt im ländlichen Raum. Das heißt: Wir stärken mit Gigabit-Netzen für unseren Mittelstand einen zentralen Erfolgsfaktor für Wachstum, Wohlstand und Arbeit in Deutschland.“

Gefördert wird die Datenübertragung von 1 Gbit/s symmetrisch, welche durch den Bau von Glasfasernetzen ermöglicht wird. Der Aufruf zur Antrageinreichung ist unbefristet. **Anträge** können gestellt werden, bis die zur Verfügung stehenden Fördermittel in Höhe von 350 Mio. Euro gänzlich bewilligt sind.

Weitere Informationen zum Sonderprogramm Gewerbegebiete finden Sie [hier](#).

Ergänzend dazu kann die Landesförderung EFRE beantragt werden. Es ist beabsichtigt, EFRE-Richtlinie auch auf die Förderung der Hafengebiete auszudehnen.

Hinweis: Jährliches Monitoring gemäß NGA-Rahmenregelung

Die Gewährung einer Beihilfe gemäß dieser Rahmenregelung ist Gegenstand einer Monitoring Verpflichtung Deutschlands gegenüber der Europäischen Kommission. Die diesbezüglichen Beihilfefälle sind jährlich bis zum 28.02. für das zurückliegende Kalenderjahr dem Breitbandbüro des Bundes zu melden.

Alle Stellen der öffentlichen Hand, die Projekte nach der Rahmenregelung der Bundesrepublik Deutschland zur Unterstützung des Ausbaus einer flächendeckenden Next Generation Access (NGA-) Breitbandversorgung (NGA-Rahmenregelung) fördern, sind verpflichtet, ihre Beihilfeleistungen dem Breitbandbüro des Bundes zu Monitoring-Zwecken gegenüber der Europäischen Kommission zu melden. Meldepflichtig sind alle auf Basis der NGA-Rahmenregelung erfolgten Einzelprojekte sowie Projekte, die über nationale und landeseigene Programme basierend auf der NGA-Rahmenregelung gefördert werden.

Als für den Beihilferahmen relevante Fördermittel gelten alle finanziellen Zuwendungen der öffentlichen Hand, wie z. B. direkte Zuschüsse, zinsvergünstigte Darlehen und Bürgschaften.

Projekte nach der NGA-Rahmenregelung sind über das zentrale online Portal www.breitbandausschreibungen.de einzugeben. Zur Nutzung der Plattform ist eine Registrierung und Freischaltung des Kontos erforderlich.

[Aus den Landkreisen](#)

Presseartikel aus den Landkreisen:

- **Salzgitter: So sieht's mit dem Breitbandausbau in der Region aus**

Region 38. Der Breitbandausbau in der Region 38 schreitet voran. Helmstedt hat vorgelegt, die übrigen Regionen ziehen jetzt immer mehr nach.

[Hier weiterlesen](#)

- **Landkreis Osnabrück: Landkreis Osnabrück und innogy TelNet sind Partner beim Breitbandausbau**

Der Landkreis Osnabrück wird gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden den Breitbandausbau vorantreiben. Im Mittelpunkt stehen Gebiete, in denen sich die Telekommunikationsunternehmen aus wirtschaftlichen Gründen nicht engagieren.

[Hier weiterlesen](#)

- **LK Cloppenburg: 99 Unternehmer erhalten schnelles Internet**

Der Landkreis Cloppenburg treibt den Breitbandausbau voran. In Friesoythe werden fast 99 Gewerbetreibende in Gewerbegebieten und Einzellagen von der großen Breitbandinitiative profitieren und schnelle Netze erhalten, berichtete Friesoythes Bürgermeister Sven Stratmann.

[Hier weiterlesen](#)

Presseschau

- **Weniger als ein Drittel der Kabelverzweiger mit Vectoring versorgt**

Mehr als 90 000 Kvx sind in Deutschland bereits mit Vectoring versorgt. Insgesamt gibt es 330 000 dieser grauen Kästen, nicht alle können aber derzeit schon ausgebaut werden.

[Quelle](#)

- **EWE TEL: Die Preise für VDSL und Vectoring fallen**

Beim Netzbetreiber Ewe Tel wird VDSL und Vectoring um 5 Euro günstiger. Zuvor hatte der Netzbetreiber eine Milliardeninvestition in Glasfaser angekündigt.

[Quelle](#)

- **FTTH für alle in der EU kostet 156 Milliarden Euro**

Laut einer neuen Studie ist FTTH für alle in der EU weit günstiger zu haben als gedacht. Die Kosten beinhalten 100 Prozent versorgte und 50 Prozent angeschlossene Haushalte.

[Quelle](#)

- **"Nicht bei mir": Darum setzt die Telekom auf VDSL statt auf Glasfaser**

Telekom-Chef Niek Jan von Damme erklärt im teltarif.de Interview, warum die Telekom an die Zukunft der Kupferleitungen glaubt, warum es keine 100prozentige LTE-Abdeckung geben wird und wie die All-IP-Umstellung voranschreitet.

[Quelle](#)

- **Bauern errichten eigenes Glasfasernetzwerk**

Aus einer Selbsthilfeaktion einer Bäuerin wurde B4RN. Hier haben Bauern gezeigt, dass sie sich selbst in Eigenleistung mit FTTH 1 GBit/s für 35 Euro im Monat versorgen können - nach dem Motto: *"Just Fucking Do It."*

[Quelle](#)

Aktuelle Ausbaumeldungen der Provider

- **Deutsche Telekom**

LK Aurich (Großefehn), LTE

LK Gifhorn (Wahrenholz), LTE

LK Goslar (Langelsheim), LTE

- **EWE TEL**

LK Ammerland (Apen), VDSL2-Vectoring

LK Aurich (Norden, Südbrookmerland, Großefehn, Wiesmoor), VDSL2-Vectoring

LK Cloppenburg (Mollbergen, Lönigen), VDSL2-Vectoring

LK Cuxhaven (Loxstedt, Lüdingworth), VDSL2-Vectoring

Delmenhorst, VDSL2-Vectoring

LK Diepholz (Stuhr, Bassum Martfeld, Neuenkirchen, Bruchhausen-Vilsen), VDSL2-Vectoring

LK Emsland (Börger, Geeste, Haren, Lengerich, Lorup, Meppen, Papenburg, Rastorf, Rhede, Salzbergen, Sögel, Twist, Wettrup), VDSL2-Vectoring

LK Friesland (Sande, Zetel, Varel, Wangerland), VDSL2-Vectoring

LK Grafschaft Bentheim (Emlichheim, Ringe, Schüttoorf, Bad Bentheim), VDSL2-Vectoring

LK Harburg (Jesteburg, Moisburg, Neu Wulmstorf, Tostedt, Holm-Seppensen), VDSL2-Vectoring

LK Heidekreis (Munster, Schneverdingen), VDSL2-Vectoring

LK Leer (Westoverledingen, Moormerland), VDSL2-Vectoring

LK Oldenburg (Hatten, Hude, Dötlingen, Wardenburg, Harpstedt), VDSL2-Vectoring

LK Osnabrück (Wallenhorst, Badbergen, Berge, Bissendorf, Bramsche, Glandorf, Melle, Neuenkirchen, Rieste, Voltlage), VDSL2-Vectoring

LK Osterholz (Grasberg, Worpswede, Lilienthal), VDSL2-Vectoring

LK Rotenburg (Wümme) (Sauensiek), VDSL2-Vectoring

LK Stade (Deinste, Drochtersen, Fredenbeck, Freiburg, Guderhandviertel, Harsefeld, Himmelpforten, Kutenholz, Steinkirchen, Wischhafen), VDSL2-Vectoring

LK Vechta (Vechta, Visbek), VDSL2-Vectoring

LK Verden (Achim, Kirchlinteln, Riede), VDSL2-Vectoring

LK Wesermarsch (Nordenham, Stadland, Butjadingen), VDSL2-Vectoring

LK Wittmund (Friedeburg, Moorweg), VDSL2-Vectoring

Link zur Newsletteranmeldung

Bitte leiten Sie den Link an die mit Breitband befassten Kollegen in Ihrem Unternehmen weiter: <http://www.breitband-niedersachsen.de/index.php?id=499>. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Es besteht jederzeit die Möglichkeit, den Newsletter formlos unter der E-Mailadresse info@breitband-niedersachsen.de abzubestellen.